

Licht.Kunst

Empfindungen nach musikalischen Vorgaben umsetzen

Stand: 27.06.2018

Jahrgangsstufe	10
Lernbereich	LB 1 / 2
Zeitraumen	ca. vier Unterrichtsstunden
Material	<p>Unterrichtsmaterial: Schilder für Tafel Farbkarten (Baumarkt), weißes Papier</p> <p>Arbeitsmaterial: Knicklichter, Tesafilm Spiegelreflexkamera (Langzeitbelichtung) Schwarze Kleidung</p>

Hinweise zum Unterricht

Empfindungen werden durch Reize hervorgerufen und sind Ausdruck von seelischen Gemütszuständen wie beispielsweise Trauer, Freude, Aggression oder Freundschaft. Vor allem die Musik schafft es, diese unmittelbar zu transportieren.

In den Vorstunden ist eine Auseinandersetzung mit Künstlern wie beispielsweise Wassily Kandinsky sinnvoll, um das Zusammenspiel von Farbwirkung und Formen in einem Bild zu erarbeiten. Hierbei sollte die subjektive Bedeutung bzw. „seelische“ Wirkung von Farbe, bei der es wiederum um das Empfinden geht, herausgearbeitet werden. Neben der Farbe als Vermittler von Stimmungen ist ebenfalls auf die Wirkung von Linien und Formen einzugehen. Davon ausgehend lässt sich der Bogen zu zeitgenössischen Künstlern (vgl. z. B. Dan Flavin, Bruce Nauman, Dominique Gonzales-Foerster) spannen, die ähnlich wie Kandinsky nach Zuordnungen von Form und Farbe suchen und diese in zunehmend abstrakter Weise übersetzen. Dies kann vom klassischen Bildträger „Leinwand“ bis hin zu ganzen Rauminstallationen erfolgen. An dieser Stelle ist es gewinnbringend, sich im Speziellen mit Lichtkunst, die mittlerweile als eigene Kunstgattung zählt, auseinanderzusetzen, um den Bezug zur Langzeitbelichtung und damit verbunden dem Einfangen der Bewegungen der Knicklichter herzustellen.

In dieser Unterrichtssequenz konzentrieren sich die Schülerinnen und Schüler auf die fotografische Umsetzung der Empfindungen *Freude / Trauer / Aggression* (fakultativ).

Unterrichtsverlauf

Phase	Inhalt / Arbeitsauftrag	Methode / Medien
Einstieg	<p>„Empfindungslandkarte“: Den Empfindungen <i>Freude / Trauer / Aggression</i> ordnen S Farben und Formen zu.</p> <p>Dafür liegen Farbkarten und Papier bereit. Beides darf von den S aus einem spontanen, inneren Empfinden heraus an der Tafel angebracht werden (=Stimmungsbild).</p>	Tafel, Schilder mit Empfindungen, Farbkarten, weißes Papier EA (alle)
Erarbeitung des Themas	<p>Bezugnehmend auf Künstler des 20. Jahrhunderts (Kandinsky o.ä.) analysieren und deuten S künstlerische Arbeiten, die nach einem subjektiven Empfinden entstehen (vgl. Vorstunden). Dieses Wissen wird gewinnbringend mit dem Thema der Stunde verknüpft, da es hierbei um das Definieren von Farben und Formen in Verbindung mit bestimmten seelischen Gemütszuständen geht.</p> <p>Des Weiteren findet im Unterrichtsgespräch ein Austausch über stimmungstransportierende Musik statt, die den Hörer in die vorgegebenen Empfindungen hineinversetzen lässt. Die S ordnen hierfür Lieder / Musikrichtungen der „Empfindungslandkarte“ zu.</p>	UG, Tafel (Erweiterung der „Empfindungslandkarte“ um die Kategorie <i>Musik</i>)
Praxisphase 1 Langzeitbelichtung	<p>Erarbeitung wichtiger Kriterien für die Langzeitbelichtung in Verbindung mit der Handhabung der Einstellungen an der Spiegelreflexkamera:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stativ • ISO-Wert und Belichtungsdauer • Ausrichtung der Kamera • Raumverdunkelung • Motiv 	UG, LV, L-Demonstration

Phase	Inhalt / Arbeitsauftrag	Methode / Medien
Praxisphase 2 (mind. Doppelstunde) Fotografie, Tanz	<p>S teilen sich in verschiedenen Gruppen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotografen (4-6 S) Aufstellen und Einrichten der Kamera, Raumsituation • Team <i>Musik</i> (2-4 S) Erstellen einer Playlist nach den gesammelten Musikvorschlägen • Team <i>Freude</i> (2-3 „Technik“ / 2-6 „Tänzer“) Einbinden einzelner S mit Knicklichtern unter Berücksichtigung der Komponente Farbe • Team <i>Trauer</i> (2-3 „Technik“ / 2-6 „Tänzer“) Einbinden einzelner S mit Knicklichtern unter Berücksichtigung der Komponente Farbe • Team <i>Aggression</i> (2-3 „Technik“ / 2-6 „Tänzer“) Einbinden einzelner S mit Knicklichtern unter Berücksichtigung der Komponente Farbe <p>Team <i>Musik</i> ist für die musikalische Vorgabe zuständig. S der Teams <i>Freude</i> / <i>Trauer</i> / <i>Aggression</i> geben ihren Empfindungen entsprechend der Musik nach und bewegen sich vor der Kamera (<i>tänzerisch, hüpfend, drehend, ruhig, ...</i>). Das Überwinden der „Hemmschwelle“ gelingt den S aufgrund der abgedunkelten Raumsituation recht unbefangen und ermöglicht ein Einlassen auf den seelischen Zustand – gesteuert von der Auswahl der Musik. Die Bewegungen können dabei den Formen der „Empfindungslandkarte“ gleichen.</p>	<p>Spiegelreflexkamera (Stativ), Musik (Internetzugang), Knicklichter, Tesafilm</p> <p>Alle S</p>
Zwischenbesprechung	Die entstandenen Fotografien werden über die Projektion am Beamer kritisch besprochen, um Bewegungen und Belichtungen, die ein gelungenes Zusammenspiel von Formen und Farben den Empfindungen entsprechend ergeben, zu analysieren und daran anknüpfend fortzufahren.	Speicherkarte, Laptop / Beamer
Praxisphase 2 (mind. Doppelstunde) Fotografie, Tanz	Die Teams erstellen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Zwischenbesprechung weitere Aufnahmen.	Alle S
Abschlussbesprechung	Die Fotografien werden gesichtet und anhand besprochener Gestaltungskriterien kritisch beurteilt und ausgewählt (ggf. ästhetisch ansprechenden Ausschnitt zuschneiden).	UG, Fotografien

Kriterien der Bewertung

- Überzeugende Gestaltungsweise:
 - Fotografischer Ausschnitt (Komposition)
 - Einfangen / Darstellen von Empfindungen
 - Langzeitbelichtung (Knowhow)
- Arbeitsweise
 - selbstständig
 - experimentierfreudig
 - kooperativ

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge (Formulierungsvorschläge)

- Ordne den Empfindungen *Freude / Trauer / Aggression* Farben zu. Verwende hierfür die bereitgestellten Farbkarten.
- Finde Linien / Linienverläufe / Formen, die für die Empfindungen *Freude / Trauer / Aggression* stehen. Zeichne diese auf das dir zur Verfügung stehende Papier auf und ordne diese an der Tafel zu.
- Notiere Lieder / Musikrichtungen, die den vorgegebenen Empfindungen entsprechen bzw. den Hörer in diesen Gemütszustand hineinversetzen.
- Fotografiere mit der Spiegelreflexkamera im Modus „Langzeitbelichtung“.
- Teile dich einer Gruppe zu: *Fotografie / Musik / Freude / Trauer / Aggression*.
- Nimm innerhalb deiner Gruppe eine Rolle ein:
 - Fotografie: Fotograf, Assistent
 - Musik: Suche und Einspielen von Musik
 - Freude: „Technik“ (du beklebst eine Person mit Knicklichtern)
„Tänzer“ (du bewegst dich zum Takt der Musik)
 - Trauer: „Technik“ (du beklebst eine Person mit Knicklichtern)
„Tänzer“ (du bewegst dich zum Takt der Musik)
 - Aggression: „Technik“ (du beklebst eine Person mit Knicklichtern)
„Tänzer“ (du bewegst dich zum Takt der Musik)
- Experimentiere mit der Kameraeinstellung. Verändere beispielsweise die Belichtungsdauer bzw. den ISO-Wert.
- Beurteile die entstandenen Fotografien kritisch. Achte dabei auf die Übereinstimmung von Empfindungen, Formen und Farben.
- Wähle Fotografien aus, die die Empfindungen *Freude / Trauer / Aggression* verkörpern.

Prozessbezogene Kompetenzen der Aufgabe

Prozessbezogene Kompetenzen	Beschreibung
	Die Schülerinnen und Schüler ...
wahrnehmen	erkennen die Bedeutung subjektiver Wahrnehmung als Grundlage für die Bildbetrachtung, das Entdecken spannender Aspekte von Kunstwerken und als persönliche Bereicherung.
analysieren	imaginieren vor dem Hintergrund eigener und fremder Erfahrungen und entwickeln so eine individuelle Bildsprache (auch im Bereich der digitalen Fotografie). Sie erkennen den Wert der Imaginationskraft als Grundlage, die innere Anschauung in einer subjektiven Bildsprache auszudrücken.
deuten	deuten mithilfe fachspezifischer Methoden Bilder selbstständig und zielgerichtet. Sie erschließen Funktion und Bildaussage zeitgenössischer Künstler und berücksichtigen dabei den zeitgeschichtlichen Kontext und lassen neben ihrem Fachwissen ihr subjektives Empfinden einfließen.
werten	bewerten Bilder in Hinblick auf inhaltliche und formale Aspekte. Dabei äußern sie sich wertschätzend, konstruktiv, sachgerecht und selbstständig zu erarbeiteten Kriterien und begründen reflektiert und systematisch ihre Meinung unter Verwendung der Fachsprache.
gestalten/entwerfen	greifen auf ein Repertoire an bildnerischen Mitteln und Medien zurück, die sie ziel-, sach- und adressatengerecht in eigenen Bildlösungen auch zu weit gefassten Themenstellungen zu zeitbezogenen Themen anwenden. Sie nutzen Abstrahierung (z. B. Reduktion) und Abstraktion als Form der Darstellung.
durch Bilder kommunizieren	begreifen anhand von eigenem und fremdem Bildmaterial das Bild als Mittel der Kommunikation, welches sie selbstständig und verantwortungsbewusst nutzen. Sie setzen individuelle Bildideen zielorientiert um.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln eigene Bildideen zu einem vorgegebenen Thema aus dem Bereich der realen oder fiktiven Dingwelt und setzen sie eigenständig, planvoll und mit geeigneten Gestaltungselementen, Techniken und Materialien um. (LB1)
- beurteilen experimentelle und kombinierte Gestaltungstechniken in Hinblick auf ihren Ausdruck und ihre Wirkung und nutzen diese bei der Ausführung eigener Bildideen. (LB1)
- reflektieren und beurteilen kritisch und auf sprachlich wertschätzende Weise die Umsetzung der Bildidee und den sachgerechten und kreativen Einsatz von bildnerischen Verfahren an eigenen und fremden Arbeiten, auch, indem sie sich auf relevante Kriterien der Bewertung einigen und die Umsetzung unter Einbeziehung der Fachsprache diskutieren. (LB1)
- dokumentieren den Entstehungsprozess eigener Arbeiten und präsentieren diese Arbeiten in einer im Team organisierten Ausstellung (mit z. B. Vernissage, Laudatio, Finissage). (LB1)
- erschließen sich systematisch traditionelle und zeitgenössische Kunstformen (u. a. in Ausstellungen, bei Atelierbesuchen) auch mithilfe von bildexternen Informationen, um Bildaussagen selbständig zu deuten und dazu persönlich Stellung zu nehmen. (LB2)

FÜZ:

Kulturelle Bildung, Medienbildung, Sprachliche Bildung, Werteerziehung

Inhalt

Gegenstand:

Empfindungen nach musikalischen Vorgaben, Ausstellungskonzept

Gestaltungselemente und -prinzipien:

Komposition: z. B. Streuung und Verdichtung, Platzierung des Schwerpunkts

Farbe: Farbe als Ausdrucksträger

Form: Abstrahierung (Vereinfachung der Form) und Abstraktion (Verzicht auf Gegenständliches)

Ausstellungsgestaltung und -planung: Berücksichtigung von Raumsituation, Bildpräsentation, Gesamtwirkung

Techniken und Verfahren:

Fotografie, Ausstellung

Werkzeuge und Materialien:

Digitalkamera



Differenzierung/Transfer/Übung

- **Alternative Bearbeitung:**

Die entstandenen Fotografien können am PC zudem bearbeitet werden. Die Schülerinnen und Schüler wählen Bilder bzw. Ausschnitte dafür aus und nutzen diese für weitere gestalterische Vorhaben.

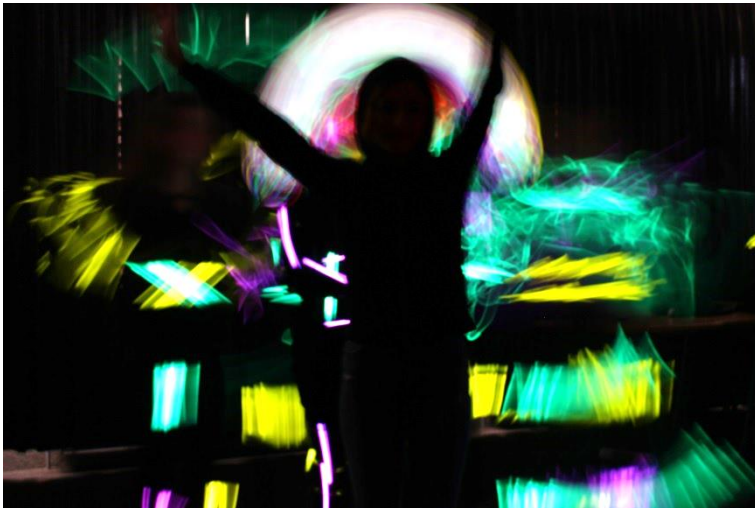
- **Zusammenarbeit mit anderen Fächern:**

Die Zusammenarbeit mit der AG Fotografie bietet sich für diese Unterrichtssequenz an, um die Handhabung mit der Spiegelreflexkamera zu vermitteln und auf Erfahrungen einzelner Schülerinnen und Schüler im Bereich Fotografie zurückzugreifen.

- **Differenzierungsmöglichkeiten:**

Die Schülerinnen und Schüler können ebenfalls über die Kamera ihres Mobiltelefons fotografieren und dabei mit unterschiedlichen Einstellungen experimentieren.

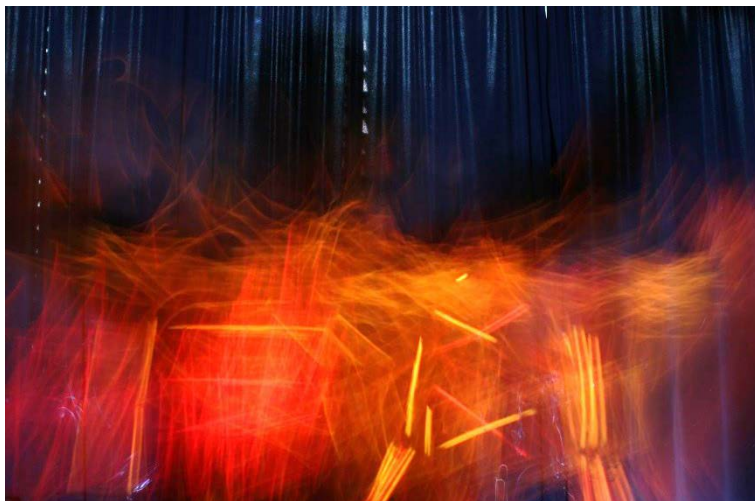
Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler



Freude



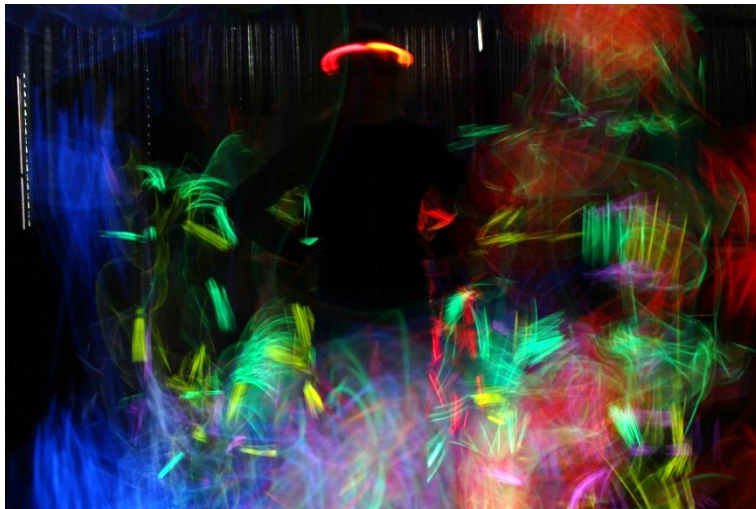
Trauer



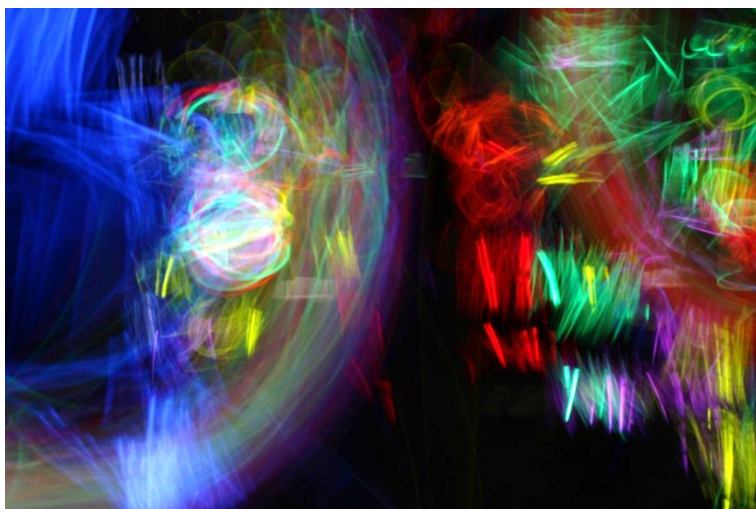
Aggression



Freude – Trauer -Aggression



Freude – Trauer -Aggression



Freude – Trauer -Aggression